

Dem Opersänger Richard Immelmann
in inniger Freundschaft gewidmet

Die drei Sterne.

Ged. v. Theodor Körner.

Es blinken
drei freundliche Sterne,
ins Dunkel des Lebens herein,
die Sterne, die funkeln so traulich
sie heißen
Lied, Liebe und Wein.

Drum leb', wer das Küssen und Lieben
und Trinken und
Singen erdacht.

für
Baryton oder Mezzosopran

komponirt

von

A. Meinemann.

Preis M. 1, 20.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

G. Tschentscher

Musikverlag.

BERLIN, W. Leipziger-Str. 115.

London
Pitt & Hatzfeld

Leipzig, Carl F. Pfeiscner.
New York, Edward Schubert & Co.
Copyright 1894 by G. Tschentscher, Berlin.

Paris
Durand & Schœnewerk.

Die drei Sterne.

Th. Körner.

Ziemlich lebhaft.

A. Heinemann.

GESANG.

PIANO.

The musical score is written in 6/8 time and consists of three systems. The vocal line (GESANG) is in the upper staff, and the piano accompaniment (PIANO) is in the lower two staves. The tempo is marked 'Ziemlich lebhaft.' and the dynamic is 'mf'. The lyrics are in German and describe three stars in a glass of wine.

Es blin - ken drei freund - li - che
 Der Wein ist der Stim - me des
 Ster - - - ne ins Dun - - kel des Le - bens her -
 Lie - - - des zum freu - - di - gen Wun - der ge -

ein; die Ster - ne, die fun - keln so trau - - lich, sie
sellt, und malt sich mit glü - hen - den Strah - - len zum

riten.

Etwas langsames Tempo

hei-ssen:Lied, Lie-be und Wein. Es lebt in der Stim-me des
e - wi - gen Frühling die Welt. Doch schim-mert mit freu-di - gem

ff

Lie - - des ein treu-es, mit - füh - len - des Herz; im
Win - - ken der drit - - te Stern erst her - ein, dann

ff

Lie - de ver-jüngt sich die Freu - de, im Lie - de ver-weht sich der Schmerz.
kling'ts in der See - le wie Lie - der, dann glüht es im Her-zen wie Wein.

ff *mf*

mf

Drum blickt denn, ihr her - zi - gen

Ster - - - ne, in un - - sre Brust auch her - ein; es be-

glei - te durch Le - ben und Ster - ben uns Lied und Lie - be und

riten. *ff*

Wein.

p *poco* *a poco* *cresc.* *e* *string.*

Und Wein und Lie-der und

ff *mf cresc.*

Lie - - - be, sie schmü - cken die fest - li - che Nacht; drum

f *ff*

leb, wer das Küs-sen und Lie - - ben und Trin-ken und Sin-gen er - dacht, —

f *p*

und Trinken und Singen er-dacht.

ff *fff* *lento*

Ausgewählte Lieder

für eine Singstimme mit Pianoforte Begleitung.

Verlag und Eigentum von

G. Tschentscher

Musikverlag.

BERLIN, W. Leipziger Str. 115.

Bachmann, Richard. Op. 9. O wär mein Lieb ein Brünnelein hell. Für hohe Stimme. 75	Heinemann, A. Sängers Vorüberziehen. 1. —
— Dasselbe für tiefe Stimme. 75	Die drei Sterne. 1. 20
Böhme, Willy. Op. 106. 3 Lieder für mittlere Singst. epl. 150	Holländer, Victor. Op. 37. Nun pfeif' ich noch ein zweites Stück. Für hohe Stimme. 1. —
(Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Antoinette von Anhalt gewidmet)	Op. 38. Wenn die Knospen brechen. 1. 20
№1. Wiegenlied. Mein Kindlein es dunkelt. 60	Für hohe Stimme. 1. 20
№2. Der höchste Schatz. Ich nenne Euch den höchsten Schatz. 60	Jonas, Ernst. Op. 72. №1. Ich harre Dein. Mein schwanker Nachen gleitet. Für mittlere Stimme. 1. —
№3. Lieb-Blümelein. Lieb Blümelein, lieb Blümelein. 60	Jvanovici, I. Donauwellen. Die Wellen sie rauschen. Gesangs- Walzer. 1. 50
Brandt, Hermann. Op. 94. Die bösen Männer. Die Lieb re- giert die ganze Welt. Gesangs-Walzer. 1. 50	Marschalk, M. Herzenstestament.
— Op. 153. Ich grüsse dich. Ich grüsse dich, o Morgen. Für mittlere Singstimme. 1. —	4 Lieder für eine mittlere Singstimme. epl. 2. —
— Op. 161. Behüt dich Gott viel tausendmall Für hohe u. tiefe Stimme. 1. —	№1. Abendstimmung. Es flüstert der Wind in den Wipfeln. 80
Burwig, Gustav. Die Angel-Nonne. Im Klostergarten an dem Teich. Humoreske. 1. 20	№2. Einst im Januar. 60
— Ja so was liebt man. Schelmische Augen, neckischer Sinn. Humoreske. 1. —	№3. Morgengrauen. Ich stand am frühen Morgen. 60
— Lenzes-Wonne. Regt sich die Natur. Gesangs-Walzer. 1. 50	№4. Wenn im Hag der Lindenbaum. 60
— Liebchen, Liebchen Pst! Pst! Salon-Humoreske. 1. 20	Meysel, Ferd. Kennst du das Mutterherz, das treue? Lied im Volkston für mittlere Stimme 1. —
— Linchen, Minchen, Trinchen, Finchen. } Humoreske. 1. 20	Rühle, Rich. Lieb' Mütterlein, ade. Der Sohn zieht in die Ferne. Lied im Volkston für mittlere Stimme. 1. —
— Mehl, Salz, Schmalz, Malz. } Humoreske. 1. 20	— Wie ein Jugendtraum ist die Frühlingszeit. Es springen die Knospen. Für hohe Stimme. 1. —
— Magdalena. Die Magdalene ist eine Schöne. Humoreske. 1. —	Für mittlere Stimme. 1. —
— Sulamith. Kennst du das Land. Orientalisches Märchen. 1. 50	Für tiefe Stimme. 1. —
Eichberg, Rich. Op. 8. №1. In dem Himmel ruht die Erde. 75	— Der Blick in eine Frauenseele ist wie ein Blick ins Himmel - reich. Für mittlere Singstimme. 1. —
— Op. 8. №2. Am Felsenborn. Im Eimer das Wasser. 75	Schmidt, Otto. Op. 34. №1. Sommerblumenzeit. Ist die Sommerblumenzeit endlich doch gekommen. 80
Erichson, Ad. Op. 5. Du bist wie eine Blume. Für mittlere Stimme. 80	— Op. 34. №2. Nelken. Ich wand ein Sträusslein. 80
— Op. 6. Die alten Leut'. Was mi im Leb'n oft recht vergnügt. Lied im Volkston. 80	— Op. 34. №3. Wiegenlied. Schliesse, mein Kind, die Äuglein zu. 80
Frommel, Otto. Liebespredigt. Was singt ihr und sagt ihr mir, — Vögelein? Für hohe Stimme. 80	Semmler, Paul. Blaue Augen, blondes Haar. Schon Tacitus der alte Römer. Humoreske in Form einer Gavotte. 1. 20
— Dasselbe für tiefe Stimme. 80	Werner, Max. 2 Lieder. №1. Im wunderschönen Monat Mai. } 1. 50
— Romance. <i>Quand vous me montrez une rose.</i> } Für hohe Stim. 80	№2. O glücklich, wer ein Herz gefunden. }
— Dasselbe für tiefe Stimme. 80	Wiegandt, H. №1. O stille dies Verlangen. Für hohe Stimme. 1. —
— Brich herein, süßer Schein. Geistliches Lied für Mezzo- Sopran oder Bariton. 1. —	— Dasselbe für tiefe Stimme. 1. —
Häser, Carl. Kuckuksruf. Drei Mädlein gingen im grünen Wald. Für mittlere Stimme. 1. 20	— №2. Sie ist mein. O schneller, mein Ross. Für Bariton. 1. 20
Hassenstein, Paul. Wenn es dein Lieb soll wissen. Für mittlere Stimme. 1. —	Wolff, Ed. 2 Lieder für mittlere Singstimme.
Heiser, Wilh. Op. 432. Fahr wohl, es darf nicht sein. Für hohe und mittlere Stimme. 1. 20	№1. Waldvögleins Botschaft. Waldvöglein zwischert im Buchenhain. 80
— Op. 435. Hüte dich! 1. —	— №2. Trost. Dir ist so weh. 80
— Op. 442. Das Wellengrab. 1. 20	

Die drei Sterne.

Th. Körner.

Singstimme.

A. Heinemann.

Ziemlich lebhaft.

The musical score is written for a single voice part in G minor, 6/8 time. It consists of ten staves of music with German lyrics underneath. The score includes various musical notations such as dynamics (mf, ff, cresc.), tempo markings (Ziemlich lebhaft, Etwas langsames Tempo), and articulation marks (accents, slurs). The lyrics describe a scene where three stars appear in the night sky, bringing light and joy to a dark world. The piece concludes with a final cadence marked with a '2' and a fermata.

Es blin - ken drei freundli - che Ster - ne ins
Der Wein ist der Stim-me des Lie - des zum
Dun- kel des Le-bens her - ein; die Ster-ne, die fun-keln so trau - lich, sie
freu-di - gen Wunder ge - sellt, und malt sich mit glü-hen - den Strah - len zum
hei-ssen:Lied, Lie - be und Wein. Es lebt in der Stim-me des Lie - des ein
e - wi - gen Früh-ling die Welt. Doch schim-mert mit freu-di - gem Win - ken der
treu-es, mit - füh - len-des Herz; im Lie - de ver-jüngt sich die Freu - de, im
drit - te Stern erst her - ein, dann kling'ts in der See - le wie Lie - der, dann
Lie - de verweht sich der Schmerz. Drum blickt denn, ihr her-zi-gen Ster - ne, in
un - sre Brust auch her - ein; es be - glei-te durch Le-ben und Ster - ben uns
Lied und Lie-be und Wein. 6 Und Wein und Lie-der und Lie - be, sie
schmü - cken die fest - li - che Nacht; drum leb, wer das Küs-sen und Lie - ben und
Trinken und Singen er - dacht, und Trinken und Singen er - dacht.

In gleichem Verlage erschienen soeben:

Wilh. Heiser, Op. 432. Fahr wohl, es darf nicht sein. Für hohe und mittlere Stimme.	Preis 1,20.
" " " 435. Hüte dich!	" 1, —.
" " " 442. Das Wellengrab.	" 1,20.
A. Heinemann. Sängers Vorüberziehen.	" 1, —.

Fahr wohl! es darf nicht sein.

Ged. von Ewald Müller.

Andante.

Singstimme.

Wilh. Heiser, Op. 432.

(Volkston.)



1. Die Stunde ruft, trüb klingt es: Trennen! o weh-mutschwe-res Wort! kaum das zwei hält, das thrä-nen-schwere, die Tro-pfen kaum zu-rück; be-klom-men



Her-zen sich er-ken-nen, so treibt die Pflicht sie fort. Wie wollt' ich, Mäd-chen, süß mich pocht mein Herz, das lee-re, du warst sein gan-zes Glück. Wie wollt' ich dir fürs gan-ze



son-nen in dei-ner Au-gen Schein. } Fahr wohl, fahr wohl! ich muss von dan-nen, fahr
Le-ben mein Herz in Lie-be weihn. }



wohl! es darf nicht sein. Fahr wohl, fahr wohl! ich muss von dan-nen, fahr wohl! es darf nicht



sein. 2. Mein Au-ge 3. Ein Traü-mer, heim-weh-süß wird



tra-gen zu dir mich im-mer-dar, und we-cken wirds aus fer-nen Ta-gen ein



Glück, das un-ser war. Und ob ich nim-mer wie-der-keh-re, in Lie-be denk' ich



dein! Fahr wohl, fahr wohl! ich muss von dan-nen, fahr wohl! es darf nicht



sein. Fahr wohl, fahr wohl, ich muss von dan-nen, fahr wohl! es darf nicht sein.

In gleichem Verlage erschien soeben:

Wilh. Heiser. Op. 435. Hüte dich!	Preis 1, -.
" " " 442. Das Wellengrab.	" 1, 20.
A. Heinemann. Die drei Sterne.	" 1, 20.
" " Sängers Vorüberziehen.	" 1, -.